



Bezirksschüler*innenvertretung Kreis Düren
c/o Regionales Bildungsbüro Kreis Düren
Amt 40/3
Bismarckstraße 16
52351 Düren
bsvdueren@gmail.com
+49 157 55546916 +49 157 34902111

Protokoll der 4. ordentlichen Bezirksdelegiertenkonferenz

Ort: SV-Haus, St. Angela-Schule
Datum: 24. April 2018
Beginn: 9.23 Uhr
Ende: 15.36 Uhr
Tagespräsidium: Philipp J. Klose und Jennifer Melcher
Anwesend: s. Anwesenheitsliste
Protokollant: Niklas Scheidweiler und Paula Erdem

TOP1: Begrüßung und Formalia; 9.23 Uhr

Das Tagespräsidium eröffnet die 4. ordentliche Bezirksdelegiertenkonferenz. Philipp J. Klose und Jennifer Melcher stellen das Tagespräsidium vor. Philipp J. Klose erklärt die Bedeutung von Mandaten. Anträge Geschäftsordnung sowie inhaltliche Anträge und deren Verfahren werden erläutert. Eine Zählkommission wird eingerichtet. Stefan Krischer erklärt diese kurz. Als Mitglieder der Zählkommission werden Eva Hitzler und Lea Richartz vorgeschlagen. Diese werden einstimmig angenommen. Das Protokoll der 3. Bezirksdelegiertenkonferenz vom 16. Januar 2018 wird in der Form wie es der Einladung beigefügt war bei drei Enthaltungen beschlossen.

9.33 Uhr: Luca Kanaan verlässt die Bezirksdelegiertenkonferenz. Er ist Sonderdelegierter und damit Mandatsträger.

Niklas Scheidweiler und Paula Erdem werden bei einer Enthaltung als Protokollant*in für diese 4. Bezirksdelegiertenkonferenz beschlossen.

TOP2: Regionalrunden

Die Regionalrunden werden erklärt und die Einteilung der Anwesenden in die drei Regionalrunden wird vorgenommen.

9.36 Uhr: Die Delegierten der St. Angela verlassen die Bezirksdelegiertenkonferenz. Sie sind Mandatsträgerinnen.

Die Regionalrunden beginnen um 9.37 Uhr und enden um 10.15 Uhr.

TOP3: Grundsatzprogramm (GPO)

Der Vorschlag für ein Grundsatzprogramm wird vorgestellt. Philipp J. Klose stellt das Antragsverfahren vor. Das freie Antragsschreiben folgt. Antragschluss ist 10.50 Uhr.

10.35 Uhr: Die Delegierten der St. Angela kehren zurück. Sie sind Mandatsträgerinnen.

10.39 Uhr: Das Bezirksvorstandsmitglied Dominik Weber trifft ein. Er ist Sonderdelegierter und damit Mandatsträger.

10.45 Uhr: Luca Kanaan kehrt zurück. Er ist Sonderdelegierter und damit Mandatsträger.

Um 10.50 Uhr wird der letzte Antrag eingereicht und der Antragsschluss wird verkündet. man geht in die Antragsberatung über.

1. Der Antrag 01 von der Antragstellerin Lisa Friederike Schlenther sieht vor, das unter Punkt 2.5, 3. Absatz nach „Darüberhinaus möchten wir nicht nur mehr, sondern vor allem auch neustrukturierten Informatikunterricht.“ das Folgende eingefügt wird. „Durch mehr Zeit, die vorhanden ist, soll beispielsweise das Programmieren in den Lehrplan integriert werden. Es gibt eine Gegenrede. Ein Geschäftsordnungsantrag auf Erweiterung der Debatte um Generaldebatte liegt vor. Hierzu gibt es eine Gegenrede. Die Generaldebatte wird bei vier Enthaltungen abgelehnt. Die Abstimmung über den Antrag führt zu folgendem Ergebnis: 23 Enthaltungen und 13 Gegenstimmen. Damit ist der Änderungsantrag 01 abgelehnt.
2. Der Antrag 02 vom Antragsteller Philipp J. Klose sieht vor, dass unter Punkt 2.6, 2. Absatz der Satz „Jede Schüler*innenvertretung muss das uneingeschränkte Recht auf einen angemessenen Raum in der Schule und finanzielle Unterstützung durch den Schulträger haben.“ durch das Folgende ersetzt wird. „Jede Schüler*innenvertretung muss das uneingeschränkte Recht auf einen angemessenen Raum in der Schule und finanzielle in Höhe von 25ct pro Schüler*in durch den Schulträger haben.“ Ein Geschäftsordnungsantrag auf Erweiterung der Debatte um eine Generaldebatte liegt vor. Eine Gegenrede zum Geschäftsordnungsantrag liegt vor. Die Abstimmung über den Geschäftsordnungsantrag führt zu folgendem Ergebnis: 14 Stimmen dafür, elf Gegenstimmen und 17 Enthaltungen. Damit ist der Geschäftsordnungsantrag angenommen und die Generaldebatte wird eröffnet. Ein Geschäftsordnungsantrag auf Schließung der Generaldebatte sowie ein Änderungsantrag zum Antrag 02 liegt vor. Der Geschäftsordnungsantrag wird zurückgezogen. Der Änderungsantrag sieht vor, den Satz wie folgt zu ändern. „Jede Schüler*innenvertretung muss das uneingeschränkte Recht auf einen angemessenen Raum in der Schule und finanzielle in Höhe von mindestens 25ct pro Schüler*in durch den Schulträger haben.“ Der Änderungsantrag wird übernommen. Die Abstimmung zum Änderungsantrag führt zu folgendem Ergebnis: 15 Stimmen dafür, 16 Gegenstimmen und 10 Enthaltungen. Damit ist der Änderungsantrag abgelehnt.
3. Der Antrag 03 von der Antragstellerin Antonia Blind sieht vor, dass unter Punkt 2.7, 1. Absatz der Satz „Es kann nicht sein, dass an Gymnasien fast ausschließlich für Studienfächer geworben wird, und die Ausbildungsmöglichkeiten keinen Raum bekommen und an Realschulen die Möglichkeit an einer anderen Schule Abitur zu machen und zu studieren den Schüler*innen nicht dargelegt wird.“ durch das Folgende ersetzt wird. „Gymnasien und Realschulen sollen ebenso über Ausbildungsberufe, wie auch für Studiengänge werben.“ Eine Gegenrede liegt vor. Ein Änderungsantrag zum Antrag 03 liegt vor. Dieser sieht vor, den oben genannten Satz zu ersetzen durch „Alle Schulformen sollen ebenso über Ausbildungsberufe, wie auch für Studiengänge werben.“ Der Änderungsantrag wird übernommen. Der Änderungsantrag wird bei sechs Enthaltungen angenommen.
4. Der Antrag 04 von der Antragstellerin Antonia Blind sieht vor, dass unter Punkt 4, der gesamte 3. Absatz gestrichen wird. Eine Gegenrede liegt vor. Ein Geschäftsordnungsantrag auf Erweiterung der Debatte liegt vor. Eine Gegenrede zum Geschäftsordnungsantrag liegt vor. Die Abstimmung über den Geschäftsordnungsantrag führt zu folgendem Ergebnis: 14 Stimmen dafür, 15 Gegenstimmen und zwölf Enthaltungen. Damit ist das Quorum von einem Drittel der Stimmen erreicht und der Geschäftsordnungsantrag ist angenommen. Die Generaldebatte wird eröffnet. Ein Geschäftsordnungsantrag auf Begrenzung der Redezeit auf eine Minute liegt vor. Die Abstimmung über den Geschäftsordnungsantrag führt zu folgendem Ergebnis: 19 Stimmen dafür, 13 Gegenstimmen und sechs Enthaltungen. Ein Geschäftsordnungsantrag auf Schließung der Redeliste liegt vor. Dieser Geschäftsordnungsantrag wird einstimmig angenommen. Die Redeliste wird somit geschlossen. Die Abstimmung über den Antrag 04 führt zu folgendem Ergebnis: 15 Stimmen dafür, 22 Gegenstimmen und drei Enthaltungen. Damit ist der Antrag abgelehnt. Ein Änderungsantrag liegt vor. Dieser sieht vor, dass unter Punkt 4, der 3. Absatz wie folgt geändert wird. „Darüber hinaus gibt es Schüler*innen im Kreis Düren, welche in Angst leben, da die Möglichkeit einer Atomkatastrophe nach Tschernobyl und Fukushima durch Tihange besteht. Deshalb fordert die BSV Düren die sofortige Abschaltung von Atomkraftwerken, welche im Falle einer Katastrophe den Bezirk Düren

beschädigen könnten.“ Der Änderungsantrag wird nicht übernommen und muss daher als Einzelantrag gestellt werden.

5. Der Antrag 05 sieht das Selbe wie Antrag 04 vor und wird daher nicht behandelt.
6. Der Antrag 06 von der Antragstellerin Lisa Friederike Schlenther sieht vor, dass unter Punkt 2.5, auf Seite 4 im 2 Absatz der Satz „Das Digitale muss eine wichtigere Rolle im Schulalltag spielen, um die Schüler*innen auf die Zukunft vorzubereiten.“ gestrichen wird. Lisa Friederike Schlenther hält eine Fürrede. Eine Gegenrede liegt vor. Ein Änderungsantrag zum Antrag 06 liegt vor. Dieser sieht vor, dass der obige Satz zu „Das Digitale soll eine wichtigere Rolle im Schulalltag spielen, um die Schüler*innen auf die Zukunft vorzubereiten.“ Der Änderungsantrag wird übernommen. Ein Geschäftsordnungsantrag auf Erweiterung der Debatte um eine Generaldebatte liegt vor. Es gibt eine Gegenrede. Bei der Abstimmung ist die Mehrheit für die Ablehnung der Generaldebatte. Ein Geschäftsordnungsantrag auf 1:1 liegt vor. Es gibt eine Gegenrede. Bei der Abstimmung ist die Mehrheit gegen den Geschäftsordnungsantrag, womit dieser abgelehnt ist. Die Abstimmung über den Änderungsantrag führt zu folgendem Ergebnis: 22 Stimmen dafür, acht Gegenstimmen und sieben Enthaltungen. Der Änderungsantrag ist angenommen.
7. Der Antrag 07 von der Antragstellerin Antonia Blind sieht vor, dass unter Punkt 4 der 3. Absatz durch einen dem Bezirksvorstand und den Delegierten vorliegenden Text geändert wird. Dieser Text wird vorgetragen. Es gibt eine Gegenrede. Ein Geschäftsordnungsantrag auf 1:1 liegt vor. Es gibt eine Gegenrede und einen sachdienlichen Hinweis. Dieser wird angenommen. Ein weiterer Geschäftsordnungsantrag auf Begrenzung der Redezeit auf eine Minute liegt vor. Dieser wird einstimmig angenommen.
8. Der Antrag 10 von der Antragstellerin Antonia Blind sieht vor, dass unter Punkt 2.6, im 2. Absatz geändert wird. „Jede Schüler*innenvertretung muss das uneingeschränkte Recht auf einen angemessenen Raum in der Schule und finanzielle Unterstützung durch den Schulträger haben.“ wird zu „Jede Schüler*innenvertretung muss das uneingeschränkte Recht auf einen angemessenen Raum in der Schule und angemessene finanzielle Unterstützung durch den Schulträger haben.“ geändert werden. Bei der Abstimmung ist die Mehrheit für den Antrag. Somit ist dieser angenommen.
9. Der Antrag 11 von der Antragstellerin Jennifer Melcher sieht vor, dass unter Punkt 4, der 3. Absatz wie folgt geändert wird. „Darüber hinaus gibt es Schüler*innen im Kreis Düren, welche in Angst leben, da die Möglichkeit einer Atomkatastrophe nach Tschernobyl und Fukushima durch Tihange besteht. Deshalb fordert die BSV Düren die sofortige Abschaltung von Atomkraftwerken, welche im Falle einer Katastrophe den Bezirk Düren beschädigen könnten.“ Es gibt eine Gegenrede. Ein Geschäftsordnungsantrag auf 1:1 liegt vor. Der Geschäftsordnungsantrag wird bei fünf Enthaltungen abgelehnt. Die Abstimmung über Antrag 11 führt zu folgendem Ergebnis: 17 Stimmen dafür, zwölf Gegenstimmen und acht Enthaltungen. Damit ist der Antrag 11 angenommen.

Über den Gesamten Vorschlag für ein Grundsatzprogramm unter Berücksichtigung der heutigen Anträge wird abgestimmt. Das Grundsatzprogramm wird einstimmig angenommen.

Ein Geschäftsordnungsantrag auf eine Unterbrechung von fünf Minuten liegt vor. Dieser wird einstimmig angenommen und die BDK damit für fünf Minuten unterbrochen.

TOP4: Rechenschaftsbericht des Vorstandes und der Finanzverwaltung

Stefan Krischer stellt den Rechenschaftsbericht vor. Antonia Blind hält einen kurzen Vortrag zur Öffentlichkeitsarbeit. Sie stellt unsere Netzwerke und Kontaktdaten vor und gibt den anschließenden Termin mit den Dürener Nachrichten bekannt. Luca Kanaan präsentiert die neue Homepage und erklärt kurz die Inhalte sowie den Aufbau. Der Bezirksvorstand wird bei zwei Enthaltungen entlastet.

Samuel Kondziela stellt den Finanzbericht vor. Die Finanzverwaltung wird bei einer Enthaltung angenommen.

12.39 Uhr: Die BDK wird für eine 60-minütige Mittagspause unterbrochen.

12.40 Uhr: Antonia Blind verlässt die BDK. Sie ist Sonderdelegierte und damit Mandatsträgerin.

12.41 Uhr: Die Delegierten der Realschule Wernerstraße und Lisa Friederike Schlenther verlassen die BDK. Erstgenannte sind Mandatsträger.

13.41 Uhr: Nadja Lange verlässt die BDK. Sie ist keine Mandatsträgerin.

TOP5: Wahlen

13.48 Uhr: Das Tagespräsidium beendet die Unterbrechung. Man benötigt eine neue Zählkommission. Der Vorschlag als Mitglieder sind Samia Bouarga und Alina Becker. Sie werden bei einer Enthaltung bestätigt. Jennifer erklärt, was ein kooptiertes BeVoMi ist. Auf die nächste BeVoSi am 3. Mai 2018 wird hingewiesen. Philipp erklärt das Wahlverfahren. Dieses wird auf Nachfragen weiter erläutert. Stefan erklärt ausführlich das Ausfüllen des Wahlzettels.

1. Wahlgang zum BSV-VL

Der einzige Kandidat ist Herr Armin Hoffmann. Er stellt sich vor. Eine Kandidatenbefragung wird durchgeführt. Der Wahlgang wird eröffnet. Die Wahl führt zu folgendem Ergebnis.

Abgegebene Stimmen: 33
Davon ungültig: 6
Ja-Stimmen: 27
Nein-Stimmen: keine
Enthaltungen: keine

Er nimmt die Wahl an.

2. Wahlgang zur Finanzverwaltung

Philipp und Samuel stellen die Aufgaben der Finanzverwaltung vor. Einziger Kandidat ist Samuel Kondziela. Er stellt sich vor. Eine Kandidatenbefragung wird durchgeführt. Der Wahlgang wird eröffnet. Die Wahl führt zu folgendem Ergebnis.

Abgegebene Stimmen: 36
Davon ungültig: keine
Ja-Stimmen: 34
Nein-Stimmen: keine
Enthaltungen: 2

Er nimmt die Wahl an.

3. Wahlgang zum BeVo

Philipp erklärt die Aufgaben eines BeVoMi's. Die Kandidaten*innen sind:

Jonas Weber
Niklas Scheidweiler
Eva Kastenholz
Stefan Krischer
Eva Hitzler
Lea Richartz
Aileen Hofmeister
Sude Caglar
Saskia Scheidweiler
Nele Mösch
Luca Kanaan
Lea Dickmeiß

Antonia Blind
Paula Erdem
Kevin Hoven

Sie stellen sich vor. Eine Kandidaten*innenbefragung wird durchgeführt. Der Wahlgang wird eröffnet. Die Wahl führt zu folgendem Ergebnis.

Abgegebene Stimmen: 31
Davon ungültig: 1
Jonas Weber: 28
Niklas Scheidweiler: 23
Eva Kastenholz: 26
Stefan Krischer: 25
Eva Hitzler: 18
Lea Richartz: 15
Aileen Hofmeister: 8
Sude Caglar: 15
Saskia Scheidweiler: 10
Nele Mösch: 19
Luca Kanaan: 29
Lea Dickmeiß: 18
Antonia Blind: 17
Paula Erdem: 28
Kevin Hoven: 24
Nein-Stimmen: keine
Enthaltungen: keine

Damit haben vier Kandidaten*innen, die nicht das nötige Quorum erreicht haben. Dies sind Lea Richartz, Aileen Hofmeiste, Sude Caglar und Saskia Scheidweiler. Eine Stichwahl wird als 5. Wahlgang durchgeführt.

4. Wahlgang für die Landesdelegierten

Philipp erklärt die Aufgaben der Landesdelegierten. Der Quotierte wird zuerst gewählt. Einzige Kandidatin hier ist Eva Kastenholz. Als männlicher Landesdelegierter kandidieren Niklas Scheidweiler und Kevin Hoven. Sie stellen sich vor. Eine Kandidaten*innenbefragung wird durchgeführt. Der Wahlgang wird eröffnet. Die Wahl führt zu folgendem Ergebnis.

Abgegebene Stimmen: 27
Davon Gültig: 27

Eva: 27
Nein-Stimmen: keine
Enthaltungen: keine

Kevin: 7
Niklas: 17
Nein: 1
Enthaltungen: 2

5. Wahlgang zur Stichwahl um den BeVo

Abgegebene Stimmen: 26
Davon ungültig: keine

Sude: 14
Lea: 13
Aileen: 8
Saskia: 10

Damit sind Sude und Lea in den BeVo gewählt worden. Der neue BeVo besteht aus:

Jonas Weber
Niklas Scheidweiler
Eva Kastenholz
Stefan Krischer
Eva Hitzler
Lea Richartz
Sude Caglar
Nele Mösch
Luca Kanaan
Lea Dickmeiß
Antonia Blind
Paula Erdem
Kevin Hoven
Samuel Kondziela
Armin Hoffmann

TOP6: Verschiedenes

Hierzu gibt es keine Meldungen. Die Anträge 08 und 09 werden aus Zeitgründen zurück gezogen.

15.36 Uhr: Das Tagespräsidium schließt die Sitzung.

aufgestellt Niederzier, den 25. April 2018



(Niklas Scheidweiler) und Paula Erdem

Hinweis: Das Handschriftliche Protokoll kann bei Bedarf eingesehen werden. Selbiges gilt für die Änderungsanträge im Original mit der handschriftlichen Bearbeitung der*des Antragssteller*in.